

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Schulausschuss	29.11.2006	
Rat der Stadt	07.12.2006	

Betreff

Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 14.11.2006
hier: Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für die Grundschule Am Hügel

Beschlussvorschlag

s. Anlage

C l a u s
Vorsitzender

Herrn Bürgermeister
Johannes Beisenherz
Rathaus, Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Herrn

Josef Berkel
Vorsitzender des Schulausschusses
Rathaus, Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Antrag der CDU-Fraktion

14. November 2006

Sehr geehrter Herr Beisenherz, sehr geehrter Herr Berkel,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Rates und des Schulausschusses zu setzen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstens, d. h. kurzfristig, bedarfsgerechte Räume für den Unterricht in der Grundschule am Hügel zu schaffen. Hierbei soll ein vergleichbarer Standard innerhalb der Stadt beachtet werden.

Begründung:

Die Nutzung des Pavillons zum Schulunterricht ist nicht mehr zumutbar. Es besteht dringlichster Handlungsbedarf.

Es sind verschiedene Missstände vorhanden, die im Wesentlichen folgende Punkte umfassen:

- Die Räume im Pavillon, die auch nachmittags zur Ganztagschule (ca. 90 Kinder) genutzt werden, sind im Winter ab 11:00 Uhr völlig kalt.

Die Ursache hierfür ist in den vorhandenen alten Heizkörpern zu finden, die morgens bei einer Temperatur von ca. 5° bis 7° angeheizt werden. Das Gebläse schaltet sich ein und bläst bis

etwa 11:00 Uhr warme Luft, um dann endgültig seine Kapazität zu verlieren. Das hat zur Folge, dass nach 11:00 Uhr die Räume nicht mehr beheizt werden und die Kinder in der kalten Jahreszeit frieren müssen. In der Ganztagschulform geht der Unterricht immerhin bis

16:00 Uhr, sodass die Kinder spätestens ab 12:00 Uhr in unbeheizten Räumen sitzen.

Eine weitere Folge dieser alten Heizkörper ist, dass während der Zeit der Erwärmung sehr

heiße Luft austritt und schon einmal ein Tornister eines Kindes „ankokelte“, der versehentlich neben einem Heizkörper abgestellt wurde.

- Ein weiteres großes Problem ist Wassermangel. Die Wasserleitungen liegen unmittelbar unter dem Gebäude in der Erde und das Wasser friert bei entsprechender Außentemperatur also ständig ein. Ein vernünftiger Kunstunterricht ist unter diesen Umständen nicht möglich, weil sich die Kinder weder die Hände waschen können noch z. B. Malen mit Farben, denen Wasser zugeführt werden muss, möglich ist.

Auch die Erwärmung von Speisen, die die Kinder mitbringen, ist einfach nicht möglich, weil viele Speisen im heißen Wasserbad zubereitet werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hilmar Claus'.

Hilmar Claus
Vorsitzender